

Vorwort

Mit diesem Band werden alle Gespräche mit Autoren aus der DDR, die in dem Referatenorgan *Deutsche Bücher* erschienen sind,* gesammelt vorgelegt, gegebenenfalls mit den vorangestellten Antworten auf die von den Herausgebern jedem Autor vorgelegten neuen (einheitlichen) Fragen. Die Herausgeber haben sich für eine chronologische Präsentation der Gespräche (nach Abdruck in *Deutsche Bücher*) entschieden, weil sie meinen, daß es dadurch eher möglich ist, entsprechende geschichtlich-literaturhistorische Kontexte herzustellen. Aus diesem Grunde wurden im Anhang die Werk-Angaben bei den Autoren auf dem Stand der Interview-Zeit belassen.

Die Texte werden in der seinerzeit von den Autoren akzeptierten Fassung abgedruckt. Sie wurden noch einmal zur Kontrolle übersandt. Adolf Endler hat seinen früheren Text erheblich gekürzt und leicht redigiert; Kito Lorenc und Brigitte Strzyk haben kleine Verbesserungen vorgenommen.**

Die beiden Herausgeber, durch ihre Reihen *Amsterdamer Beiträge zur neueren Germanistik* und *GDR Monitor* (seit 1991: *German Monitor*) verbunden mit dem Verlag Rodopi, bei dem die Rechte für Texte von *Deutsche Bücher* liegen, haben sich zu dieser Sammel-Ausgabe entschlossen, weil sie der Meinung sind, daß es für die heutige Diskussion wichtig ist zu wissen, wie Autoren in den früheren Jahren sich und ihre Arbeit in entsprechenden gesellschaftlichen Verhältnissen eingeschätzt haben. In den Gesprächen für *Deutsche Bücher* stand das Literarische stets im Vordergrund. Die Herausgeber haben eine Reaktion von Richard Pietraß aufgegriffen und diesen Band "Eine Dokumentation" genannt.

**Deutsche Bücher*. Referatenorgan deutschsprachiger Neuerscheinungen. Hg. von Ferdinand van Ingen, Gerd Labrousse, Anthony van der Lee, Hendrik Meijering. Amsterdam: Editions Rodopi [1971 ff.]

**Die Gespräche mit Walter Kempowski (DB 1971/4) und Uwe Johnson (DB 1974/2) wurden nicht aufgenommen, weil beide ausschließlich in der Bundesrepublik publiziert haben.